

18. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF

Ich, Du und die anderen - Selbstorganisation und Selbststeuerung und die Frage nach dem Sinn –

Systemische Jahrestagung an der Universität Oldenburg

Dieser Themenkomplex stand im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Jahrestagung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), die zum Sommerausklang bereits zum zweiten Mal an der Universität Oldenburg stattfand. Mehr als 500 Teilnehmende stellten sich in den über 100 Vorträgen, Workshops und Panels diesen Fragen und belegten eindrucksvoll die Bedeutung systemischen Denkens und Handelns in den Feldern klinischer Therapie, Beratung, Supervision, Coaching und Mediation.

Prof. Dr. Jürgen Kriz eröffnete mit seinem Vortrag zum Tagungsauftritt die große Bühne und ging der Frage der Herausforderungen durch die Wechselwirkung zwischen der Person und ihrem sozialen Kontext im Therapie- und Beratungssetting nach.

Am zweiten Veranstaltungstag sprach u.a. die Philosophin und freie Journalistin Ariadne von Schirach äußerst mitreißend über existenzielle Fragen nach Lebenssinn und Lebenskunst. Wie zahlreiche weitere namhafte Experten_innen aus dem systemischen Handlungsfeld auf dieser Tagung stellte sie die Bedeutung systemischen Denkens heraus, um sich sowohl den Fragen von Beratung und Therapie von Einzelnen und Gruppen als auch den großen Fragen der Gesellschaft zu widmen.

Auch aktuelle Forschungsansätze im systemischen Feld erhielten bei dieser Jahrestagung, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth stand, in einem eigens dafür gestalteten Panel ihren Raum. Rieforth hatte mit einem wissenschaftlichen Beirat den inhaltlichen Rahmen der Tagung entwickelt und konzipiert. Als eine weitere, von vielen Teilnehmenden als bereichernd empfundene Ergänzung der Tagungsinhalte wurde das Panel „Nachhaltigkeit - Wachstum-als Paradigma in Wirtschaft und Gesellschaft“ aufgenommen, das u. a. mit Prof. Dr. Niko Paech und Prof. Dr. Dr. Peter Gottwald hochrangig besetzt war.

Gäste der Tagung waren neben dem Präsidenten der Universität, Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, Dr. Enno Hermans, Vorsitzender der DGSF und Hartmut Epple vom Vorstand der Systemischen Gesellschaft, auch der Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg Jürgen Krogmann und mit Dennis Rode und Dr. Stefan Albani zwei Vertreter des Bundestages. Mit ihren teilweise persönlichen Statements zu den Themen gaben sie der Tagung auch einen politischen Rahmen.

Die Teilnehmenden der über 100 Veranstaltungsangebote honorierten diese mit sehr positiven Rückmeldungen und zum Ende, nach dem Keynote Vortrag von Prof. Dr. Claus Eurich, mit lang anhaltendem Applaus. Eurich ging in seinem Vortrag auf die besonderen Formen einer integralen Vernunft ein, in der den großen Veränderungen – nicht nur für den Menschen, sondern für das Leben insgesamt – Rechnung getragen wird, um so auch für die nächsten Generationen eine notwendige Grundlage zu schaffen.

Wenn sie mehr über die Inhalte der Vorträge, die Eröffnung bzw. den Ablauf der Panels erfahren wollen, können Sie sich über den Link www.dgsf-tagung-2018 und unter Twitter [#fragenachdemsinn](https://twitter.com/fragenachdemsinn) informieren.

Jeweils im Anschluss an einen Teil der Veranstaltungen haben Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der Tagung den Rednern und Politikern vier Fragen gestellt, die Sie in einem Kurzinterview im YouTube-Kanal zur Tagung unter dem Stichwort „DGSF2018“ verfolgen können.

Wir, die Veranstalter der Tagung, bedanken uns bei allen Referent_innen und Teilnehmenden, die in Oldenburg waren, und wünschen allen Interessierten gute Anregungen und Ideen für ihre weitere Arbeit.

Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth und das gesamte Team



v.l.n.r.: Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth, Astrid Beermann-Kassner, Prof. Dr. Alexander Trost, Dr. Hans Lieb, Dr. Enno Hermans, Bernhard Schorn, Prof. Dr. Barbara Moschner



[#fragenachdemsinn](https://twitter.com/fragenachdemsinn)
tagung2018@uni-oldenburg.de
www.dgsf-tagung-2018.de

